

REACH:

Die nächsten Aufgaben für Downstream User

19.01.2010, IHK Nord Westfalen, Münster

Michael Andrees

WESSLING Beratende Ingenieure GmbH

ANALYTIK

BERATUNG

PLANUNG

SEIT 1983



- Zusammenhang REACH und GHS
- Zeitplan Aktivitäten in den nächsten fünf Jahren
- Kommunikation in der Lieferkette
- Deskriptoren System
- Expositionsszenario
- DNEL und PNEC
- REACH-Konformität für Erzeugnisse
- Informationen zu S.V.H.C.
- Ausblick



Globally

Harmonized

System

of Classification and Labelling
of Chemicals

Global Harmonisiertes System zur
Einstufung und Kennzeichnung von
Chemikalien

In Europa umgesetzt durch
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vom
16. Dezember 2008

Seit 20. Januar 2009 in Kraft

EU-Verordnung über die Einstufung,
Kennzeichnung und Verpackung von
Stoffen und Gemischen

Classification

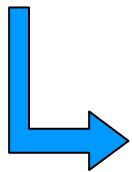
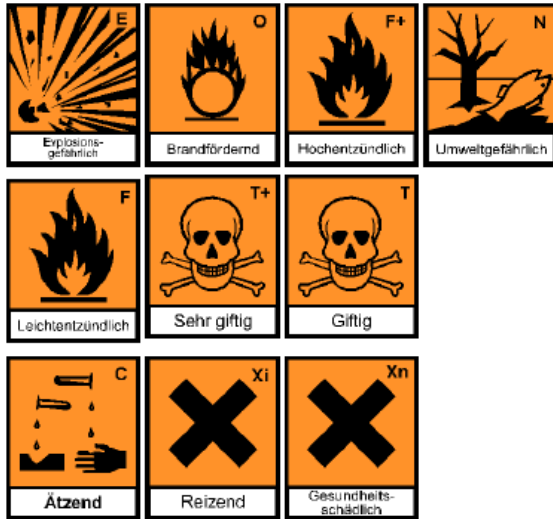
Labelling

Packaging

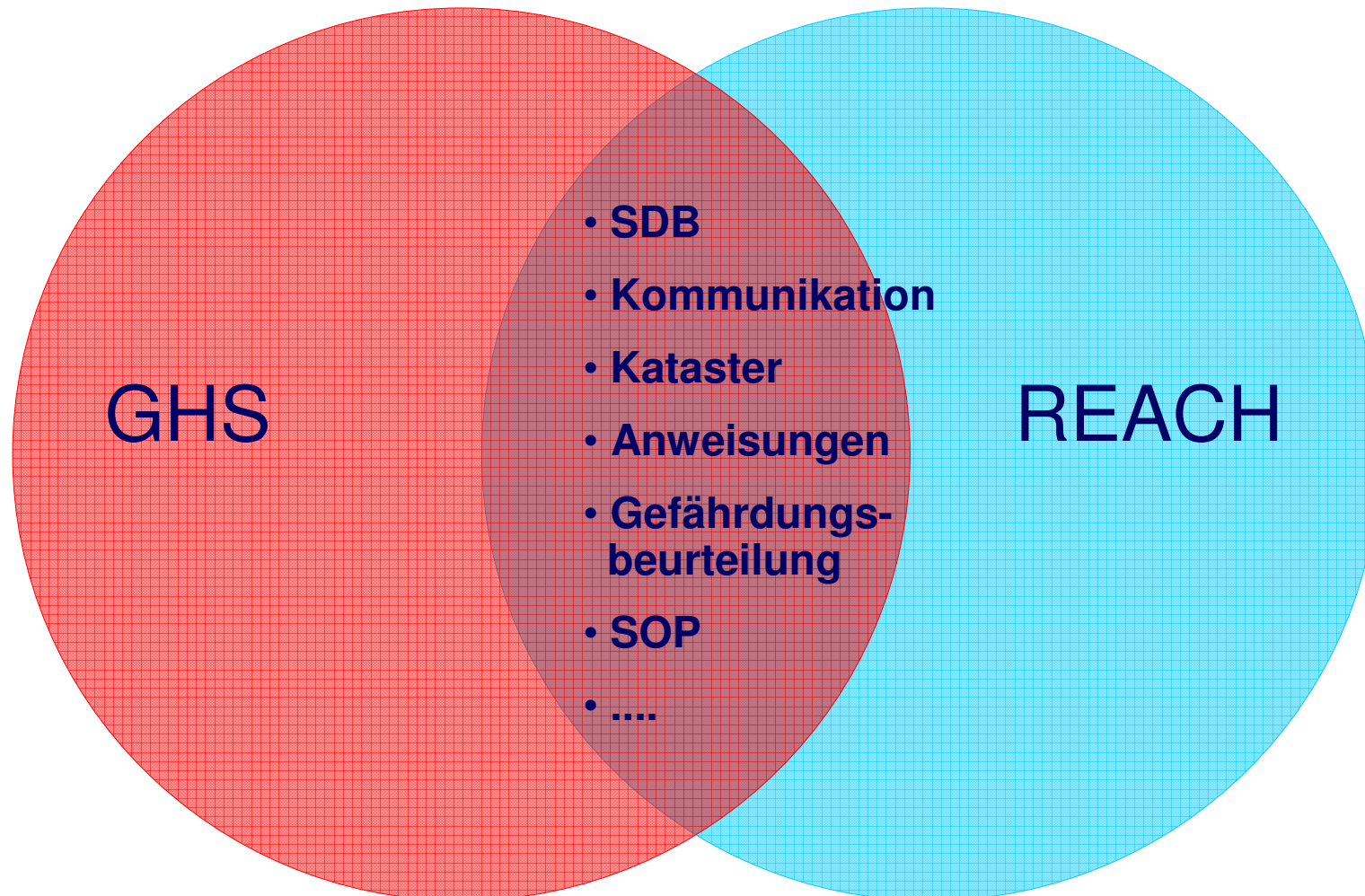
von Stoffen und Gemischen



Zusammenhang REACH und GHS



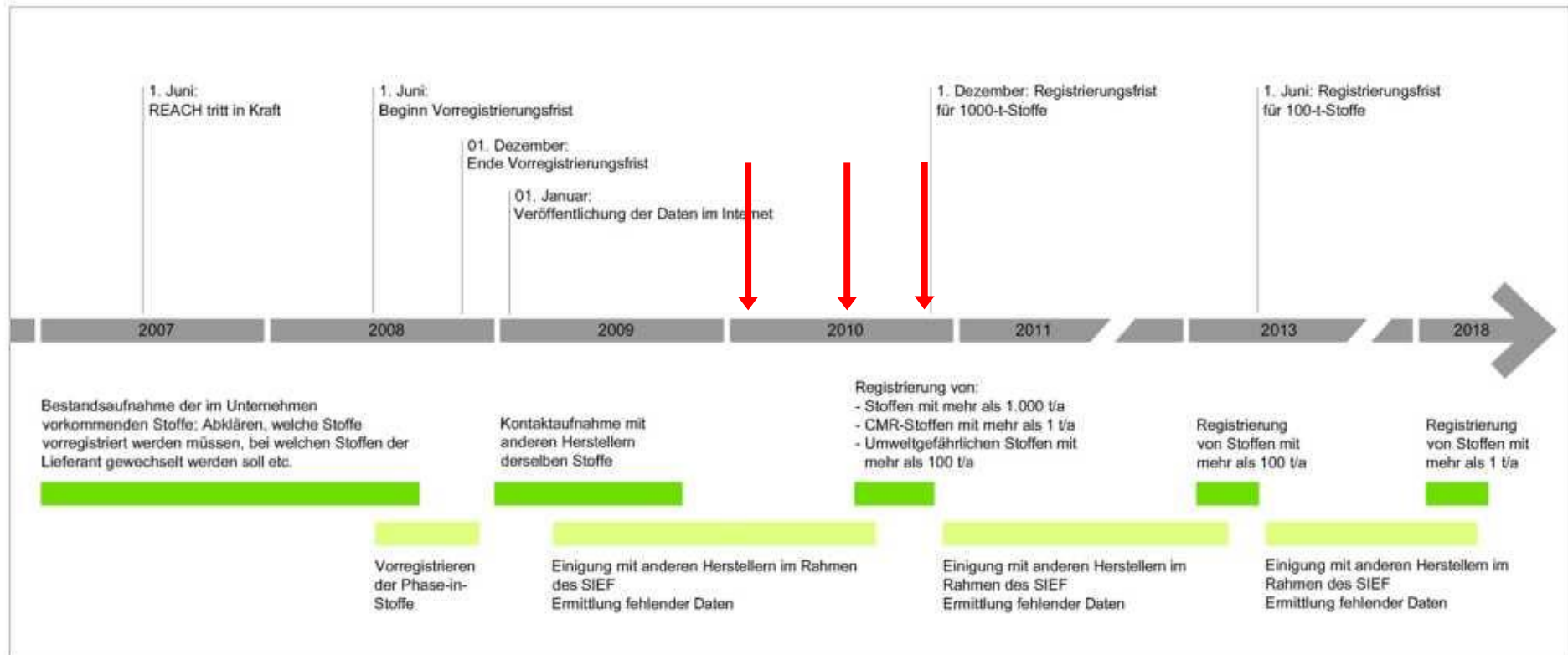
- GHS (Globally Harmonized System) soll (wird/ist) parallel zu REACH eingeführt werden
- GHS wird die Stoffrichtlinie und die Zubereitungsrichtlinie ablösen
- Ziel ist eine weltweit einheitliche Einstufung und Kennzeichnung
- Auch die Transportvorschriften werden dabei harmonisiert
- Unterschied zu REACH
 - REACH Stoffeigenschaften und sichere Handhabung
 - GHS Einstufung und Kennzeichnung inkl. Transport



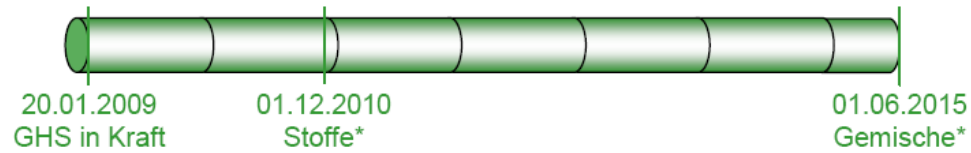
ERSTE SCHRITTE UNTER DER NEUEN EU-VERORDNUNG REACH

ÜBERSICHT ZUR REGISTRIERUNG

Was ist wann zu tun?



GHS

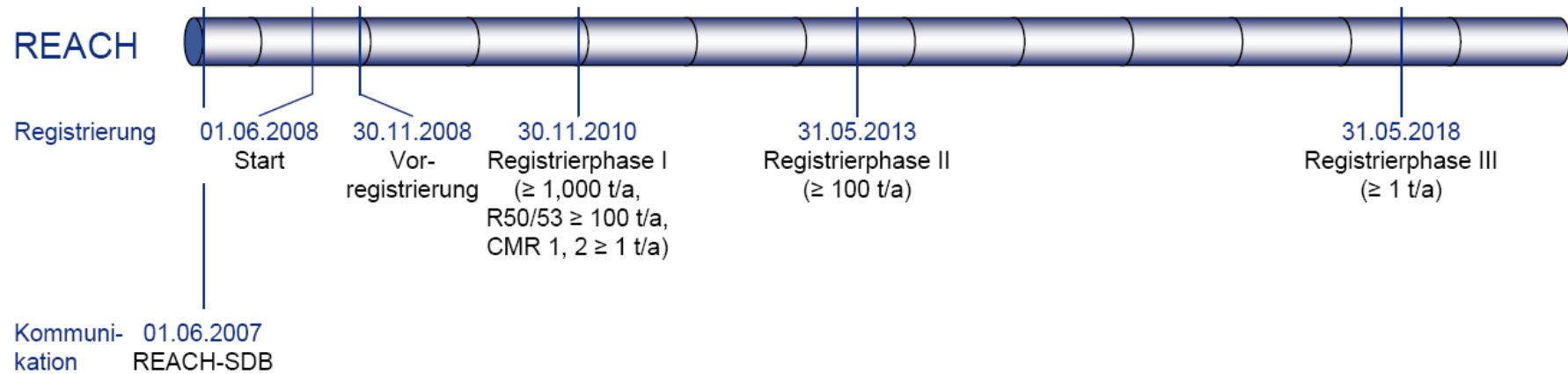


01.12.2010*
Einstufungs- und Kenn-
zeichnungsverzeichnis

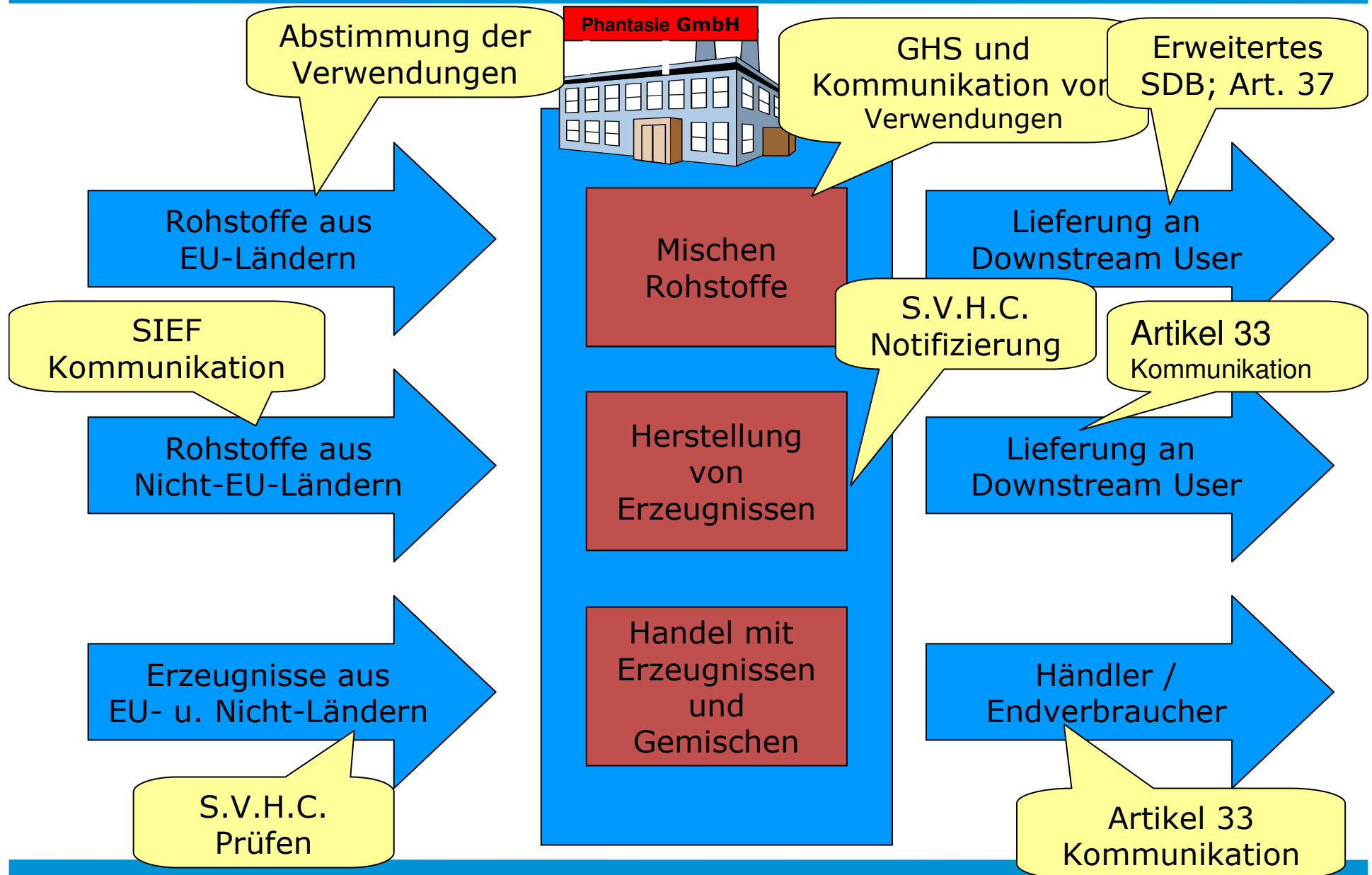
*Zuzüglich je 2 Jahre
für Abverkauf möglich

*Spätestens 1 Monat nach
In Verkehr bringen

REACH



Situation Downstream User



Datenanforderungen (und Weitergabe) unter REACH



- > 1t – < 10t nicht gefährlich
- Kein CSR
- Kein SDB
- Kein DNEL / PNEC
- Info-Pflichten nach Art 32



- > 10t nicht gefährlich
- CSR
(ohne Expo, DNEL / PNEC)
- Kein SDB
- identif. Verwendungen
- Info Pflichten nach Art 32




- > 1t – < 10t gefährlich
- Kein CSR
- SDB („normal“)
- Kein DNEL / PNEC
- Info-Pflichten nach Art 32

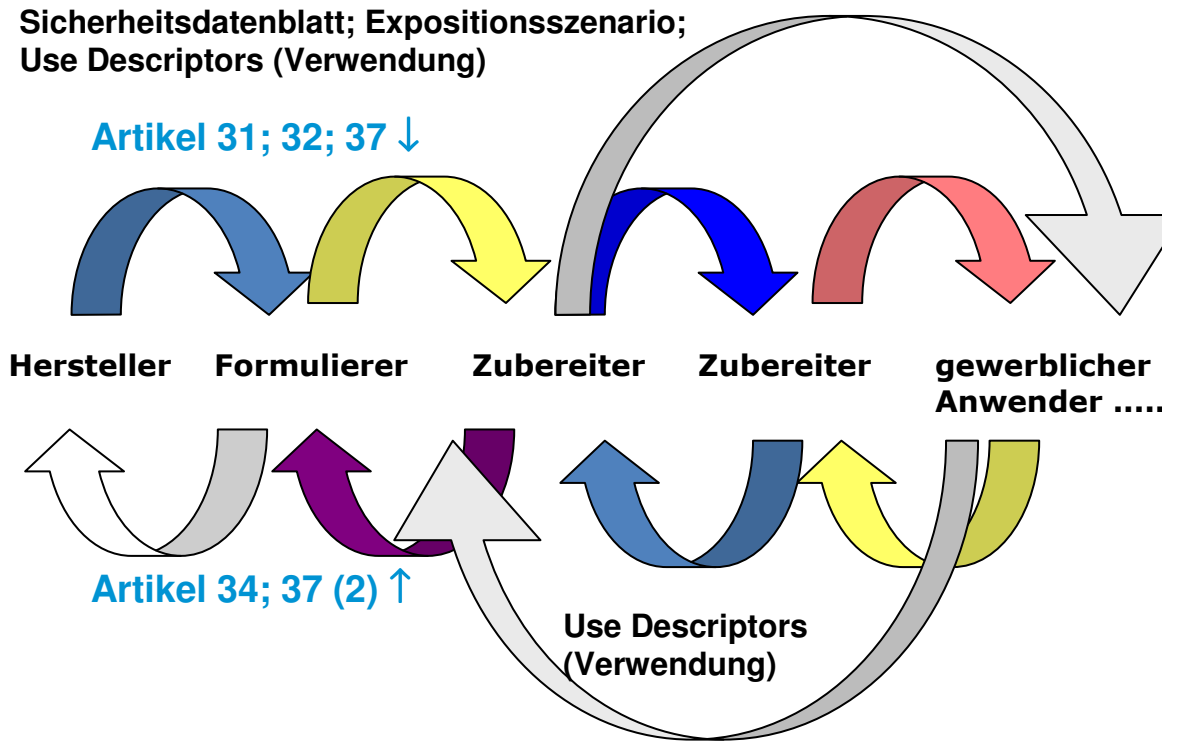


- > 10 t gefährlich
(> 100 t >1.000 t)
- CSR
- Expositionsszenario
- inklusive DNEL / PNEC
- erweitertes SDB
- identif. Verwendungen



Artikel 10; 14; 31 (7)
Anhang I; II; VI

- Innerhalb der Lieferkette sind Informationen zu kommunizieren (Supply Chain Communication)
- Berücksichtigte Verwendungen
- Identifizierte Verwendungen
- Expositionsszenarien
- Sicherheitsdatenblätter
- ...
-  Use descriptor system



Artikel 10 REACH

RIP 3.3[...]Guidance on information requirements and chemical safety assessment Chapter R.12: Use descriptor system

Erfassen von REACH-relevanten Verwendungen

Sehr geehrte/r Herr Ulrike,

Diese e-Mail enthält Informationen über die Verwendung von Substanzen, die Sie unterhalb finden. Falls Sie nicht mit dem Inhalt weiterkommen, kontaktieren Sie bitte unseren Kunden-Service.

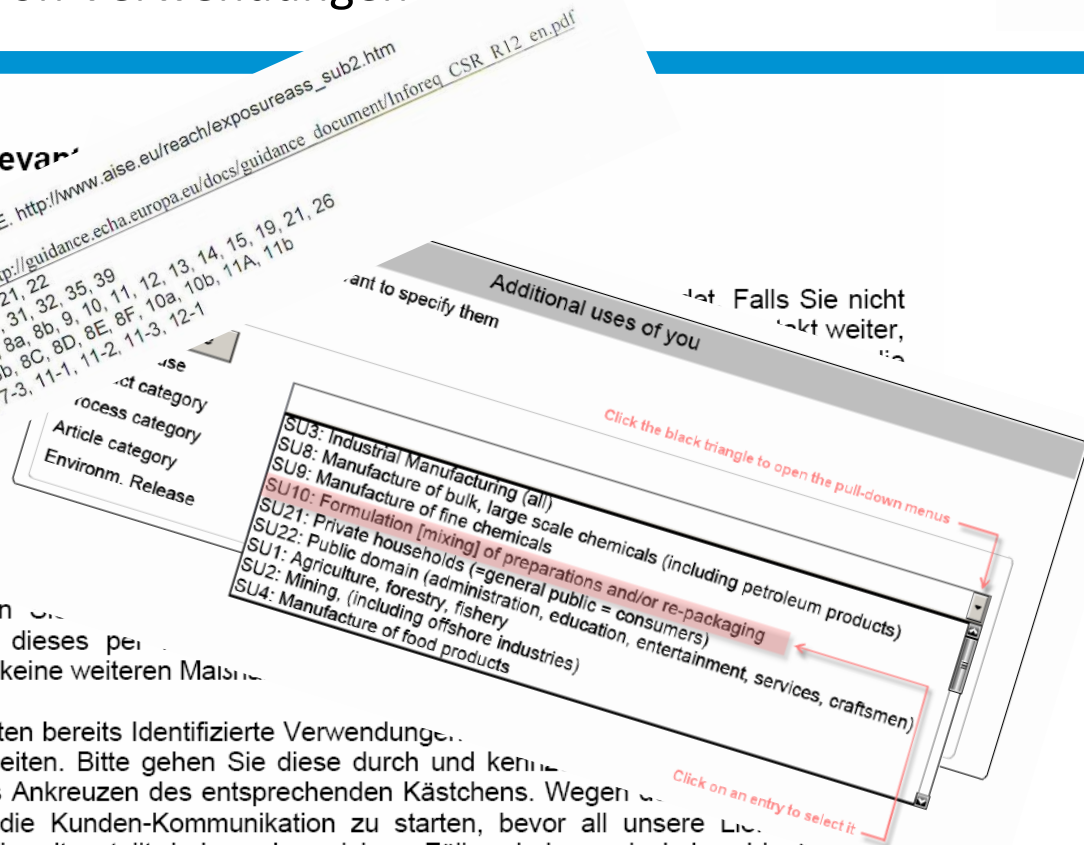
Unterhalb finden Sie unter anderem eine Liste von Verwendungen, die in unserem System registriert sind. Bitte wählen Sie die für Sie relevanten Verwendungen aus. Falls Sie keine weiteren Verwendungen angeben möchten, klicken Sie auf "Keine weiteren Verwendungen".

<http://www.wessling.com>

Auf der nächsten Seite finden Sie eine Liste von Verwendungen, die in unserem System registriert sind, ausgenommen sein, dann ist dieses per E-Mail angezeigt. In diesem Falle sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Für den Fall, dass uns Lieferanten bereits identifizierte Verwendungen mitgeteilt haben, Sie diese auf den folgenden Seiten. Bitte gehen Sie diese durch und kennzeichnen Sie, welche auf Sie zutreffen mittels Ankreuzen des entsprechenden Kästchens. Wegen der hohen Anzahl an Verwendungen haben wir uns entschlossen, die Kunden-Kommunikation zu starten, bevor all unsere Lieferanten identifizierten Verwendungen bereitgestellt haben. In solchen Fällen haben wir keine identifizierten Verwendungen anzubieten. Für zahlreiche Industriesparten wurden von deren Interessensverbänden typische Verwendungen identifiziert. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Interessensverband zu kontaktieren um mehr darüber zu erfahren.

Falls Ihre Verwendungen noch nicht im Formular gelistet sind, haben Sie die Möglichkeit, diese hinzuzufügen, indem Sie die Box "Ich habe zusätzliche Verwendungen und will diese hinzufügen". Damit öffnet sich ein Blankoformular mit der Auswahlmöglichkeit der Use Deskriptoren. Die Anforderungen entsprechend können Sie die Use Deskriptoren auswählen. Bitte klicken Sie auf "Ich habe zusätzliche Verwendungen und will diese hinzufügen", um zusätzliche Verwendungen einzufügen. Zum Ausfüllen des Formulars gehen Sie auf der nächsten Seite abgedruckten Leitfaden.



As a Downstream User we depend on our suppliers to cover our uses as well as the uses of our customers in their registration dossiers in order to ensure the availability of the substances. It is the right of the Downstream User to inform their suppliers about the uses of their substances before the 1st of December 2009 (Article 37(2) of REACH), in order to have these uses been added to the registration dossier until 1th of December 2010.

- Deskriptor = Schlagwort
- REACH Standardisierte Beschreibung von Verwendungsbedingungen
- Kombination der Deskriptoren ermöglicht einfache Beschreibung von Verwendungen
- Erleichtert aufgrund einheitlicher Begriffe die Kommunikation über Verwendungen in der Lieferkette, auch über Sprachbarrieren hinweg
- Harmonisierung über Märkte und Industriesektoren
- Konsistenz zwischen dem Titel und der Beschreibung der Verwendung
- Stellt eine Verbindung zwischen Beschreibung der Verwendung und einer ersten Expositionsschätzung her



Artikel 37 REACH

RIP 3.3[...] *Guidance on information requirements and chemical safety assessment Chapter R.12: Use descriptor system*

Verwendungsdeskriptoren - Kurzbeschreibung

Anwender Branchen Sector of Use [SU]:	<p>Stoffe werden im Verlaufe ihres Lebenszyklusses in unterschiedlichen Industriebranchen eingesetzt.</p> <p>Sector of Use (SU): beschreibt den Industrie-Sektor, in dem der Stoff verwendet wird: Herstellung, Formulierung, industrielle, professionelle Verwendung, Verbraucher-Verwendung</p>
Art der Zubereitung Product Category [PC]:	<p>Chemical Product Category (PC): beschreibt den Produkttyp (Gemisch), in dem der Stoff enthalten ist (z. B. Schmier-, Klebe-, Reinigungsmittel)</p>
Art des Prozesses Process Category [PROC]:	<p>Process Category (PROC): beschreibt den technischen Prozess, bei dem der Stoff verwendet wird (aus Sicht des Arbeitsschutzes)</p> <p>Dieser Deskriptor beschreibt Art und Weise, in der ein Stoff oder eine Zubereitung in ein nachfolgendes Produkt (Zubereitung oder Erzeugnis) umgewandelt wird. Die Bandbreite reicht vom industriellen Einsatz in geschlossenen Systemen bis zur Verwendung im Verbraucherbereich.</p>
Art des Erzeugnisses Articel Category [AC]:	<p>Article Category (AC): beschreibt den Artikeltyp, der den Stoff enthält.</p> <p>Im Verlauf ihrer Wertschöpfungskette werden Stoffe in Erzeugnisse eingebracht. Dies kann für die Expositionsbeurteilung wichtig sein, wenn die Stoffe aus dem Erzeugnis freigesetzt werden.</p>
Art der Stofffreisetzung Environmental Release Category [ERC]:	<p>Environmental Release Category (ERC): beschreibt die Verwendungsbedingungen aus Umweltsicht</p> <p>Dieser Deskriptor beschreibt Tätigkeiten, für welche typische Stofffreisetzungen in die Umwelt angenommen werden können.</p> <p>Hier sind Freisetzungskategorien (zum Teil mit weiteren Unterkategorien) beschrieben.</p>

- **Anwender Branchen Sector of Use [SU]:**
beschreibt den Industrie-Sektor, in dem der Stoff verwendet wird

- **Art der Zubereitung Chemical Product Category [PC]:**
beschreibt den Produkttyp (Gemisch), in dem der Stoff enthalten ist
(z. B. Schmier-, Klebe-, Reinigungsmittel)

- **Art des Prozesses Process Category [PROC]:**
beschreibt den technischen Prozess, bei dem der Stoff verwendet wird
(aus Sicht des Arbeitsschutzes)

- **Art des Erzeugnisses Article Category [AC]:**
beschreibt den Artikeltyp, der den Stoff enthält.

- **Art der Stofffreisetzung Environmental Release Category [ERC]:**
beschreibt die Verwendungsbedingungen aus Umweltsicht

Verwendungsdeskriptoren - Lifecycle

	Hersteller	Distributor	Farb- Hersteller	Fahrzeug- Hersteller	PKW- Nutzer
Prozess	Herstellung Farb – Lack- Pigmente	Beschaffung, Lagerung und Umpacken des Pigments	Formulierung einer Farbe	Herstellung; Lackierung eines Fahrzeuges	Verwendung eines Fahrzeuges
SU	SU 9 Herstellung von Feinchemikalien	SU 10 Formulierung und Verpacken von Chemikalien	SU 10 Formulierung und Verpacken von Chemikalien	SU 03 Industrielle Herstellung	SU 21 Privathaushalte
PROC	PROC 4 Verwendung in geschlossenen Batchprozessen...	PROC 9 Transfer von Stoffen oder Zubereitungen in...	PROC 5 Herstellung von Zubereitungen im Batchprozess...	PROC 7 Sprühprozesse in industrieller Umgebung und Anwendung...	PROC n.a.
PC	PC n.a.	PC n.a.	PC n.a.	PC 09 Farben, Füller, Verdünner	PC n.a.
AC	AC n.a.	AC n.a.	AC n.a.	AC n.a.	AC 07 Privatkraftwagen und Motorräder
ERC	ERC 1 Herstellung von [...] anorganischen Stoffen [...]	ERC 4 Industrielle Verwendung von Prozesshilfsmitteln[...]	ERC 2 Herstellung von [...] anorganischen Stoffen [...]	ERC 4 Industrielle Verwendung von Prozesshilfsmitteln[...]	ERC 10a Geringe (nicht beabsichtigte) Freisetzung von Stoffen in Artikeln [...]

Verwendung - identifizierung	Lacksprühverfahren Innenbereich		Auftrag mit Pinsel Außenbereich	
	Symbol	Kurztitel	Symbol	Kurztitel
Verwendung	SU 3	Industrielle Nutzung	SU 22	Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
Chemische Produkt- kategorie	PC 9	Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner	PC 9	Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner
Verfahrens- kategorie	PROC 7	Sprühprozesse in industrieller Umgebung und Anwendung	PROC 10	Auftragen von Klebstoffen und anderen Beschichtungen mittels Rollen oder Pinseln
Erzeugnis- kategorie	„AC 18.1“	Baumaterial für die Anwendung im Innenbereich: Wandkonstruktion, Metall, Kunststoff und Holzkonstruktionsmate- rial, Isolationsmaterial	„AC 18.2“	Baumaterial im Außenbereich: Wandkonstruktion, Metall, Kunststoff und Holzkonstruktionsmaterial, Isolationsmaterial

**Kommunikation von
Verwendungen
z. B. in Kap.1.2 des SDB**

Expositionsszenario

Ein Expositionsszenario ist die Zusammenstellung von Bedingungen, die beschreiben, wie ein Stoff (als solcher oder in einer Zubereitung) hergestellt oder verwendet wird und wie der Hersteller, Importeur oder nachgeschaltete Anwender die Exposition von Mensch und Umwelt beherrscht oder zu beherrschen empfiehlt.

Stoffsicherheitsbeurteilung

(Chemical Safety Assessment: CSA)

- für alle registrierungspflichtigen Stoffe > 10 t/a je Registrant
 - für einen Stoff selbst einen Stoff in einem Gemisch
 - Stoff zusätzlich Einstufung als gefährlich (Richtlinie 67/548/EWG oder PBT-Stoff oder vPvB-Stoff)
- ⇒ Expositionsbeurteilung einschließlich eines oder mehrerer Expositionsszenarien
- ⇒ Risikobeschreibung



1. Ermittlung schädlicher Wirkungen Mensch

2. Physikalisch-chem. Eigenschaften



.....Ableitung DNEL-Werte

3. Ermittlung schädlicher Wirkungen Umwelt

4. PBT- und vPvB-Beurteilung



.....Ableitung PNEC-Werte

5. Expositionsbeurteilung/ (-bewertung)

6. Risikobeschreibung/ (-charakterisierung).

DNEL

Derived No Effect Level
Abgeleitete niedrigste Testkonzentration
ohne beobachtete Wirkung

Damit wird jene aus Versuchs- und
Beobachtungsdaten abgeleitete
Expositionshöhe bezeichnet, unterhalb der
der Stoff die menschliche Gesundheit nicht
beeinträchtigt.

DNELs werden für verschiedene
Expositionswege (oral, dermal, inhalativ) und
Expositionsdauer/-häufigkeit
(unbeabsichtigt/selten, gelegentlich,
häufig/ständig) abgeleitet. Eine weitere
Differenzierung erfolgt bez. des Schutzziels
(Arbeiter/Verbraucher).



PNEC

Predicted No Effect Concentration
("Konzentration, bei der keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist")

ist eine Mengenschwelle, bei der die Umwelt ausreichend geschützt ist. Wird auch bereits als **Indizwert** bezeichnet

PEC

Predicted Environmental Concentration
"erwartete Umweltkonzentration"

ist die errechnete lokal prognostizierte Umweltkonzentration einzelner Umweltkompartimente Wasser, Sediment, Boden und Luft.

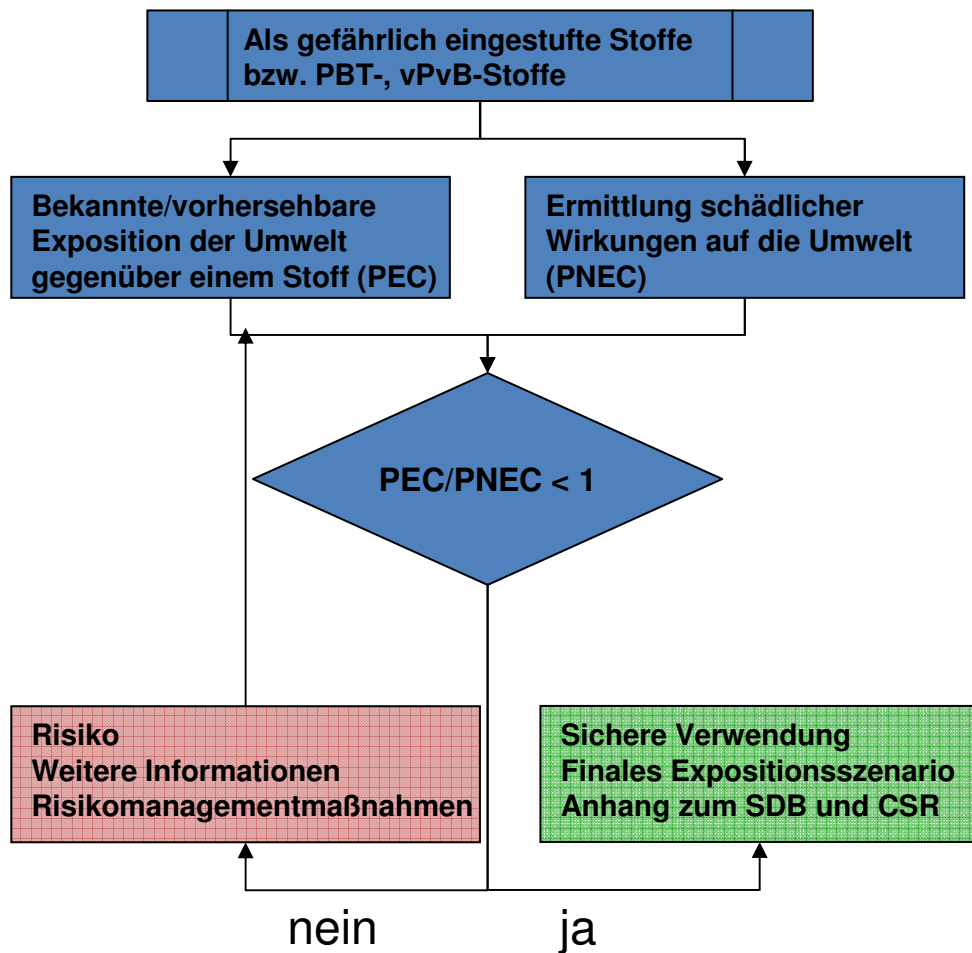
PEC / PNEC = Risiko-Charakterisierung

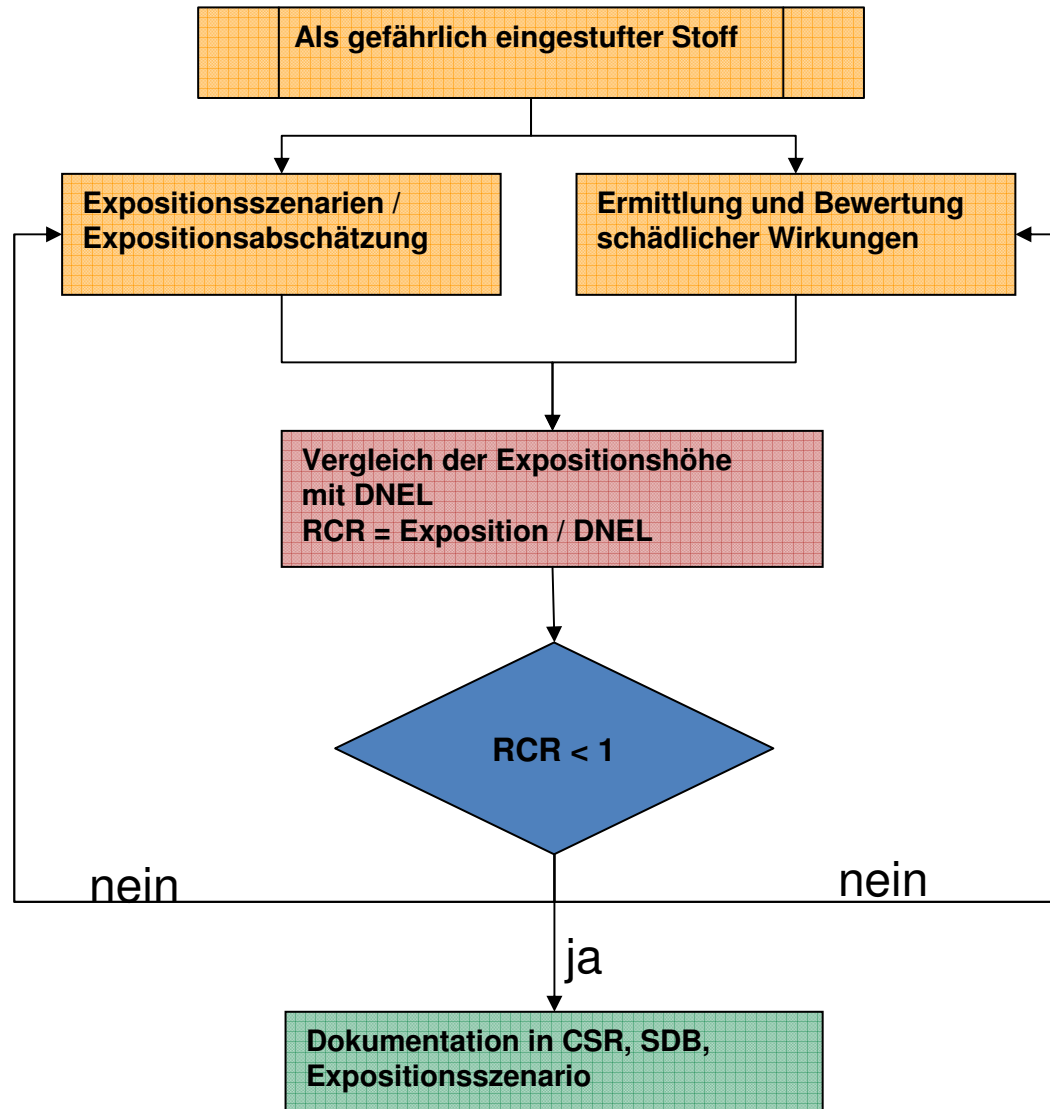
PEC / PNEC < 1: **kein Risiko**, keine Maßnahmen

PEC / PNEC > 1: **Risiko**, erfordert Verfeinerung der Daten durch weitere Tests, oder PEC sichern mit besseren Expositionsdaten



PNEC Wert





Risk Characterisation Ratio (RCR)
Risikoverhältnis

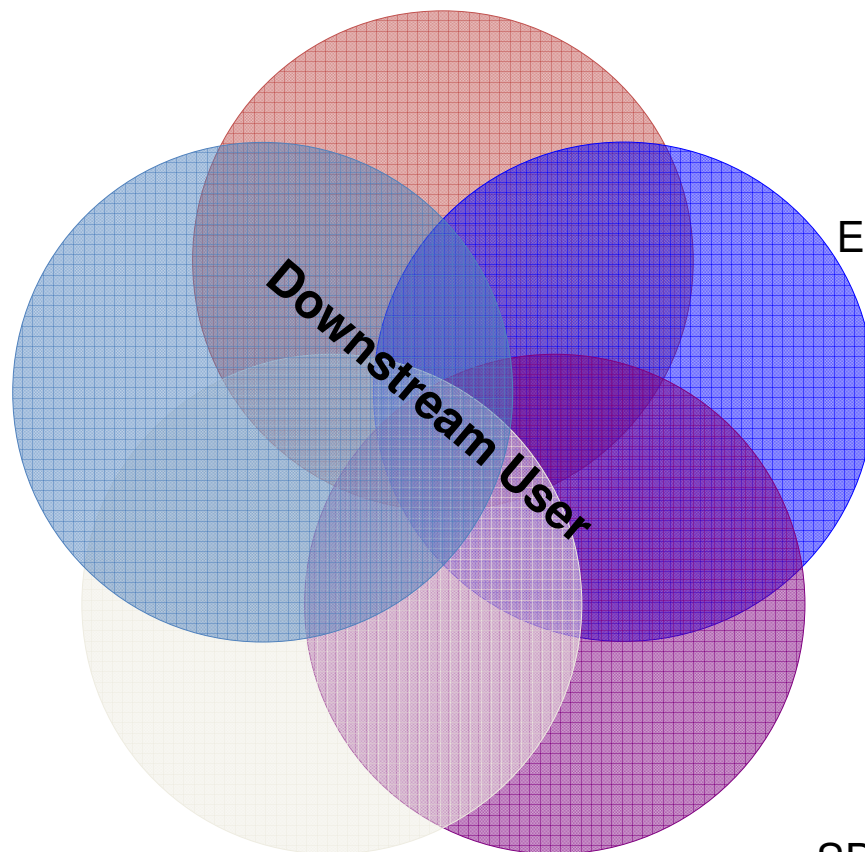
- Intensive Kommunikation in der Lieferkette
 - Verwendungen werden standardisiert über das Deskriptoren-System
 - Informationen aus dem Registrierungsverfahren gelangen in die Lieferkette
 - erste DNEL und PNEC „kommen auf den Markt“
 - Expositionsszenarien für Stoffe
- ⇒ „Compliance check“ auf der Grundlage der Sicherheitsdatenblätter



SDB
(REACH-VO), Art. 31, Anh. II

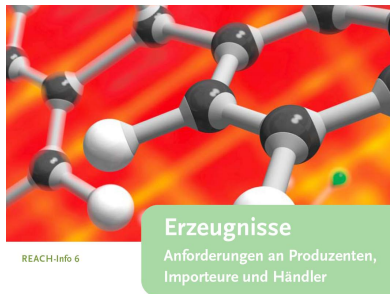
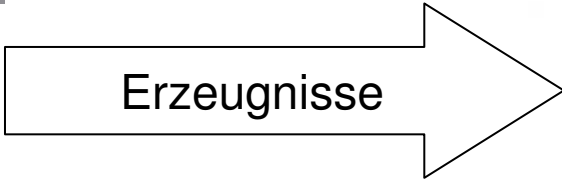
SDB
2001/58/EG

SDB
Expositionsszenario,
DNEL und PNEC



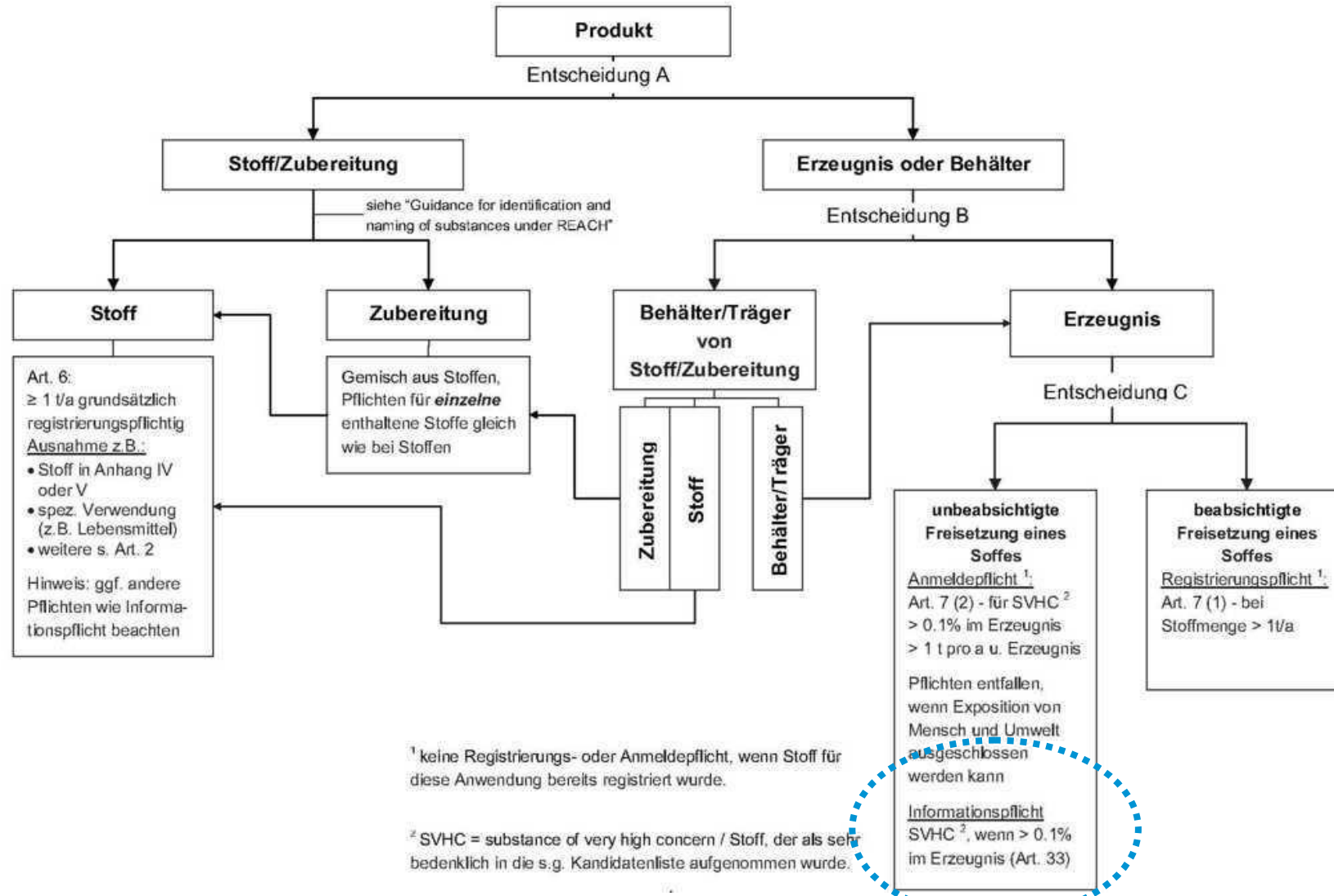
SDB
GHS Einstufung

SDB
indetif. Verwendungen



Artikel 33

Abbildung: Übersicht über mögliche Pflichten unter REACH



- Akteure in der Lieferkette
Hersteller, Importeur, Händler,
nachgeschalteter Anwender,
Endverbraucher
- Erzeugnis mit beabsichtigter Freisetzung
(Registrierung)
- Erzeugnis ohne beabsichtigte Freisetzung
von Stoffen, enthalten SVHC
(Notifizierung)
- Informationspflicht nachgeschalteter
Akteur:
 - Erzeugnis ohne beabsichtigte
Freisetzung von Stoffen, enthalten
SVHC
 - a) das Erzeugnis enthält einen Stoff
der Kandidatenliste (SVHC)
 - b) die Stoffkonzentration ist
> 0,1 Gew.%
 - Informationspflicht - Artikel 33
Nachgeschalteter Akteur



Kandidaten-Liste (substances of very high concern)

- Triethylarsenate
- Anthracene
- 4,4'-Diaminodiphenylmethane (MDA)
- Dibutylphthalate (DBP)
- Cobaltdichloride
- Diarsenicpentaoxide
- Diarsenictrioxide
- Sodiumdichromate
- 5-tert-butyl-2,4,6-trinitro-m-xylene (muskxylene)
- Bis(2-ethylhexyl)phthalate (DEHP)
- Hexabromocyclododecane (HBCDD)
- AlkanesC10-13chloro(Short Chain Chlorinated Paraffins)
- Bis(tributyltin)oxide (TBTO)
- Leadhydrogenarsenate
- Benzylbutylphthalate (BBP)

Umsetzung der Pflichten für Downstream User

- Seit Veröffentlichung der ersten Kandidatenliste am 28.10.08 gilt für sie die Informationspflicht unverzüglich.

In der Praxis stellen sich folgende Fragen:

- Keine Informationen vom Importeur/Hersteller?
- Keine Info des Vorlieferanten entspricht keinen SVHC?
- Wo muss ich welche SVHC vermuten?
- Sind chemische Analysen erforderlich und wenn ja in welchen Umfang und wer gibt sie in Auftrag?
-

⇒ Angemessene Recherchen sind von allen Teilnehmern der Lieferkette zu erwarten.



Holz/Papier

Nicht zu erwarten sind hier:
Anthracene (Papier, Pappe)
Moschus (falls unparfümiert)
Phthalate
HBCDD
Kurzketten Chlorparaffine



Textilien

Nicht zu erwarten:
Moschus (falls unparfümiert)
HBCDD (Flammschutzmittel)



Metall/Porzellan/Glas

i. W. Schwermetallverbindungen
von Interesse
evt. auf Flammschutzmittel HBCDD
(bei Elektrogeräten) prüfen



Kunststoffe/Elastomere/Gummi

Prüfung auf alle SVHC-Stoffe
evt. nicht erforderlich: Moschus
(muskxylene) bei unparfümierten
Artikeln



Kandidaten-Liste vom 28.10.2008

Nr.	Substanzname	CAS-Nr.	EU-Nr.	Mögliche Verwendung
1	Anthracene	120-12-7	204-371-1	Farbproduktion, Holzschutz, Brennstoffe...
2	4,4'-Diaminodiphenylmethane	101-77-9	202-974-4	Harze, Härter, Kunststoffe...
3	Dibutylphthalate	84-74-2	201-557-4	Weichmacher, Klebstoffe, Dichtungen
4	Cobalt dichloride	7546-79-9	231-589-4	Trocknungsmittel in Farben, Möbeln, Druckindustrie, Gummiindustrie...
5	Diarsenic pentaoxid	1303-28-2	215-116-9	textile Färbeindustrie, Metallindustrie, Glasindustrie, Holzschutzmittel...
6	Diarsenic trioxid	1327-53-3	215-481-4	Glas- und Emailbrennerei, Holzschutzmittel ...
7	Sodium dichromate, dihydrate	7789-12-0		Farbpigmente für Kunststoffe, Buntglas- und Keramik,...
8	5-ter-butyl-2,4.6-trinitro-m-xylene (musk xylene)	81-15-2	201-329-4	Duftstoff (Moschus)
9	Bis(2-ethyl(hexyl)phthalate) DEHP	117-81-7	204-211-0	Weichmacher in PVC
10	Hexabromocyclododecane (HBCDD)	25637-99-4	247-148-4	Flammschutzmittel
11	Alkane, C10-13, chloro (short chain chlorinated paraffins)	85535-84-8	287-476-5	Textilien, Gummi, Farben
12	Bis(tributylin) oxide (TBTO)	56-35-9	200-286-0	Biozid für Holzschutz
13	Lead hydrogen arsenate	7784-40-9	232-064-2	Pestizide, Glas, Blei-Akkus, Elektronik, Düngemittel
14	Triethyl arsenate (TEAS)	15606-95-8	427-700-2	
15	Benzyl butyl phthalate (BBP)	85-68-7	201-622-7	Weichmacher (PVC) Dichtungen, Verpackungsmittel

Substance name	CAS-number	EC-number	Proposed property	SVHC
Anthracene oil	90640-80-5	292-602-7	Persistent, bioaccumulative and toxic	
Anthracene oil, anthracene paste, distn. lights *	91995-17-4	295-278-5	Persistent, bioaccumulative and toxic	
Anthracene oil, anthracene paste, anthracene fraction	91995-15-2	295-275-9	Persistent, bioaccumulative and toxic	
Anthracene oil, anthracene-low	90640-82-7	292-604-8	Persistent, bioaccumulative and toxic	
Anthracene oil, anthracene paste	90640-81-6	292-603-2	Persistent, bioaccumulative and toxic	
Coal tar pitch, high temperature	65996-93-2	266-028-2	Persistent, bioaccumulative and toxic; carcinogen, category 2	
Acrylamide	79-06-1	201-173-7	Carcinogen, category 2; mutagen, category 2	
Aluminosilicate, Refractory Ceramic Fibres	-	650-017-00-88**	Carcinogen, category 2	
Zirconia Aluminosilicate, Refractory Ceramic Fibres	-	650-017-00-88**	Carcinogen, category 2	
2,4-Dinitrotoluene	121-14-2	204-450-0	Carcinogen, category 2	
Diisobutyl phthalate	84-69-5	201-553-2	Toxic for reproduction, category 2	
Lead chromate	7758-97-6	231-846-0	Carcinogen, category 2; toxic for reproduction, category 1	
Lead chromate molybdate sulphate red (C.I. Pigment Red 104)***	12656-85-8	235-759-9	Carcinogen, category 2; toxic for reproduction, category 1	
Lead sulfochromate yellow (C.I. Pigment Yellow 34)***	1344-37-2	215-693-7	Carcinogen, category 2; toxic for reproduction, category 1	
Tris(2-chloroethyl)phosphate	115-96-8	204-118-5	Toxic for reproduction, category 2	

Press Release:

ECHA/PR/09/15

Helsinki, 07 December 2009

Member State Committee:

15 new substances of very high concern to be added to the Candidate List

ECHA's Member State Committee identified today 15 new chemical substances for the Candidate List of substances of very high concern. The List will formally be updated in January 2010.

The Member State Committee agreed unanimously that 15 new substances of very high concern (SVHC) should be put on the Candidate List. Six of these substances were identified in a written procedure and eight at a Committee meeting in Helsinki 2-4 December. One substance, lead chromate, will be included in the Candidate List without involvement of the Member State Committee, because ECHA received no comments on its hazardous properties in the preceding public consultation.

ECHA will include the 15 substances in the Candidate List in January 2010. The substances are listed below. Decisions on the need to subject these substances to authorisation will be taken later.

- Zwei parallele Einstufungs- und Kennzeichnungssysteme
- Informationen aus dem Registrierungsverfahren in die Lieferkette
- DNEL, PNEC und Expositionsszenarien werden „bereitgestellt“
- Berücksichtigte Verwendungen
Use Descriptor System
- Überarbeitung RIP 3.8 „Leitfaden zu Erzeugnissen“
Guidance on requirements for substances in articles
- S.V.H.C Liste erweitert
- Informationen in der Lieferkette (Art 37)
- ...



Fazit und Ausblick Aktivitäten 2010

- Schnittstellen REACH und GHS definieren und Aktivitäten bündeln
- Orientieren Sie sich an den zeitlichen Rahmenbedingungen
- Verwendungen von Stoffen und Gemischen ermitteln
- Verwendungen in das Use-Descriptor-System konvertieren
- Abgleich mit den bekannt gegebenen Descriptoren herstellen (laufend)
- Bei fehlenden Übereinstimmungen Handlungsoptionen prüfen
- Bestehende Strukturen nutzen
- Handlungsoptionen und Strategien für Erzeugnisse und S.V.H.C entwickeln
- Hausaufgabe:
Artikel 31 bis 39 der REACH VO



- Produktoptimierung durch Prüfungsergebnisse
- Innovation in neue Stoffe
- Herstellkosten und Verkaufspreise
- Qualitätsverbesserung / „Rechts“icherheit durch erweiterte Informationen
- Qualitätsverbesserung im Bereich Arbeits-, Umwelt- und Verbraucherschutz
- Erhöhung der Akzeptanz unserer Produkte im globalen Warenverkehr
- Harmonisierung des globalen Warenverkehrs



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Fragen?

WESSLING Beratende Ingenieure GmbH
Oststraße 7
48341 Altenberge
michael.andrees@wessling.de
02505 89-257
REACH@wessling.de
www.wessling.de

ANALYTIK

BERATUNG

PLANUNG

SEIT 1983



Wann?

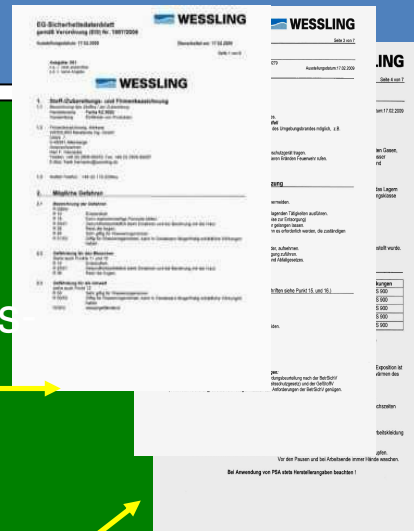
Obligatorisch:

Stoff oder das Gemisch ist gefährlich

Stoff ist sehr persistent, sehr bioakkumulierbar

Stoff ist persistent, bioakkumulierbar und toxisch

Stoff aus anderen Gründen besonders Besorgnis erregend (SVHC-Kandidatenliste)



Auf Verlangen:

> 1 Gewichts-% mindestens eines gesundheitsgefährdenden oder umweltgefährlichen Stoffes (Gemisch nicht gasförmig)

> 0,2 Volumen-% mindestens eines gesundheitsgefährdenden oder umweltgefährlichen Stoffes (Gemisch gasförmig)

> 0,1 Gewichts-% PBT-Stoff oder vPvB-Stoff oder Stoff in Kandidatenliste (Artikel 59) (Gemisch nicht gasförmig)

Gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz